

chen. Heraus kam ein Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Hochfrequenz. Die Liebe zur Heimat steckt in ihm und wurde – wen wundert's? – durch seinen Gymnasiallehrer Dr. Peter Schneider in eine gute Bahn gelenkt. Das Malen hat er sich selbst beigebracht.

Seit 1946 ist Hanns Hundt in Ausstellungen vertreten. Die „kleine galerie“ in

Bamberg hat 1970 und 1973 in repräsentativen Ausstellungen seine Werke erfolgreich gezeigt. Nicht nur Aquarelle, auch sicher aufs Blatt gesetzte und in das Wesen des Dargestellten eindringende Zeichnungen waren dabei. Man sollte und möchte noch mehr davon sehen.

KREUZ UND QUER DURCH FRANKEN

Bad Kissingen: Auf Initiative der Landkreisverwaltung wurde am 2. 6. 76 eine Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde im Landkreis Bad Kissingen gegründet, deren Aufgabe es sein soll, alle an heimatkundlicher Forschung Interessierten miteinander bekannt zu machen. Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft ist es weiter, die zuständigen Behörden und Gemeinden auf heimatkundlichem Gebiet zu beraten. Angestrebt wird die Herausgabe eines Jahrbuches für den Landkreis Bad Kissingen, das von der Arbeitsgemeinschaft getragen werden soll. Alle an Heimatkunde Interessierten möchten sich beim Landratsamt unter Angabe ihres besonderen Fachgebiets melden.

Herzliche Einladung zu den Deutsch-Österreichisch-Schweizer Gemeinschaftskulturwochen 1976 im Hans Sachs-, Regiomontanus-, Paul-Gerhardt-, J. v.-Görres-, E. Th. A.-Hoffmann-, Max-Reger-, Oskar-Kokoschka-, Rudolf-Steglich-, Oswald-Kabasta-, F. W.-Foerster- u. Thornton-Wilder-Jahr. Der Fränkische Jugendmusik- und Kantatenkreis e. V. (Gemeinnützige, musisch-literarische Vereinigung Nordbayerns) führt heuer die 23. Deutsch-Österreichisch-Schweizer Sing- u. Spielwoche Salzburg vom 14.-22. August als musisch-literarisches Gemeinschaftskulturwoche mit Festspieltreffen und Festspielbesuch durch. Die Wochen stehen unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers Dr. Bruno Kreisky, Wien. Sie dienen der Pflege des deutschen, österreichischen und schweizer Volksliedes und Volkstanzes, alter und neuer geistli-

cher und weltlicher Chormusik, der Instrumentalmusik für Streichorchester u. Volksinstrumente, der Stimmerziehung, des Blockflötenspiels und Orff-Schulwerkes, besonders dem Werke Bachs und Mozarts sowie der deutschen, österreichischen und schweizer Literatur. Für die Veranstaltungen dieser Wochen konnten neben unseren alljährlichen Mitarbeitern wiederum hervorragende Experten gewonnen werden. Zur Ergänzung und Vertiefung der eigenen Sing- und Spielarbeit werden den Teilnehmern der Wochen Karten für die Opern, Schauspiele und Konzerte der Salzburger Festspiele zur Verfügung gestellt. Programm-anforderung und Anmeldung an: Fränkischer Jugendmusik- und Kantatenkreis e. V. (Gemeinnützige musiche Vereinigung Nordbayern), Sitz: 8500 Nürnberg, Schweinauer Hauptstraße 46a, Telefon: 66 21 04.

Bamberg: Aus Anlaß des 500. Todestages des Mathematikers und Astronomen Johannes Regiomontan plant die Gesamthochschule Bamberg zusammen mit der Reimeis-Sternwarte Bamberg eine wissenschaftliche Tagung mit dem Thema „Mathematik und Astronomie im 15. Jahrhundert“. Ein Komitee von Wissenschaftlern aus Wien, München und Bamberg unterstützt die Veranstalter. Die Tagung findet am 30. 9. und 1. 10. statt, damit die Teilnehmer den Besuch der Eröffnungsfeier der Regiomontan-Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg am 2. 10. mit der Tagung verbinden können.